

Sozialraumkoordination Bilderstöckchen · Longericher Straße 138a · 50739 Köln

Dezernat IV – Bildung Jugend und Sport  
Beigeordneter  
Herrn Robert Voigtsberger  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

Sozialraumkoordination  
Bilderstöckchen

Longericher Straße 138a  
50739 Köln-Bilderstöckchen

Tel.: (0221) 888 996-30  
Fax: (0221) 888 996-99  
E-Mail: [brigitte.jantz@netzwerk.koeln](mailto:brigitte.jantz@netzwerk.koeln)

[www.netzwerk.koeln](http://www.netzwerk.koeln)

Amtsgericht Köln VR 12350  
Steuer-Nr.: 217/5960/0068

Köln, 16. Mai 2022

## **Sozialraum ins Herz getroffen – Appell zum Erhalt der „Kinder- und Familienberatung“ sowie des „Sozialen Diensts“ in Bilderstöckchen!**

Sehr geehrter Herr Beigeordneter Voigtsberger,

mit großem Entsetzen und Unverständnis hat die „Bilderstöckchen Konferenz“, als eines der ältesten und etabliertesten Stadtteilgremien Kölns, auf das ersatzlose Streichen des „Sozialen Diensts“ und der „Kinder- und Familienberatung“ im Sozialraum Bilderstöckchen zum Jahresende 2022 durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie reagiert.

Die Bilderstöckchenkonferenz ist ein Gremium, dass seit über 35 Jahren außerordentlich kompetent und engagiert für die Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere von benachteiligten Menschen vor Ort eintritt. Alle wichtigen Akteure (Institutionen, Einrichtungen, Freien Träger, Vereine, Initiativen) bilden gemeinsam ein Hilfenetz, das von zentraler Bedeutung für die Menschen im Stadtteil ist.

Die „Bilderstöckchen Konferenz“ hat in ihrer März-Sitzung beschlossen, gemeinsam und entschieden für den Erhalt der Angebote einzutreten. Das Gremium appelliert daher dringend an die Entscheidungsträger der Stadt Köln, den Schritt des ersatzlosen Streichens der beiden anerkannten, fest im Sozialraum verankerten, niedrighschwelligigen und bedarfsorientierten Angebote zu überdenken!

Als wesentliche Kernelemente und Türöffner zielgruppengerechter Beratungs-, Hilfe- und Therapieangebote für insbesondere benachteiligte Personengruppen sind die beiden niedrighschwelligigen Angebote unverzichtbar (siehe Anlage).

Auch als Sozialraumkoordinatorin blicke ich mit großer Sorge auf die zu erwartenden sozialen Folgen, die das Wegbrechen der jahrzehntelang gewachsenen und etablierten therapeutischen sowie präventiven sozialpädagogischen Angebote für die Familien, Kinder und Jugendlichen des Sozialraums haben

Seite 2

werden. Nicht nur der Wegfall der unmittelbaren Beratungs- und Therapieangebote ist sehr problematisch. Auch der Wegfall der akteursübergreifenden, interdisziplinären Abstimmungen, des fachlichen Austauschs hin zur Vermittlung der möglichst optimalen zielgruppengenauen Hilfe für Ratsuchende bzw. Menschen in besonderen Problemlagen (siehe Anlage) ist nicht aufzufangen.

Bilderstöckchen ist eines von nunmehr fünfzehn, im Rahmen des städtischen Programms „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ ausgewiesenen Sozialraumgebieten Kölns mit besonderem Förderbedarf und hat somit bereits grundsätzlich eine entsprechend hohe Bedarfslage bzgl. niedrigschwelliger und bedarfsorientierter Beratungs- und Unterstützungsangebote. Deutlich erschwerend kommen aktuell natürlich noch die psycho-sozialen und finanziellen Auswirkungen sowohl der Corona-Pandemie als auch des Kriegs in der Ukraine hinzu, deren kurz- und langfristigen Auswirkungen besonders für die heranwachsende Generation sich zunehmend deutlicher abzeichnen. Die Kinder- und Familienberatung hat täglich neue Anfragen von Familien aus dem Stadtteil, die in diesen Zusammenhängen schnelle und professionelle Hilfe benötigen.

Es ist bereits jetzt absehbar, dass es im Bereich der Beratungen und ‚Hilfen für Erziehung‘ zu einer enormen Versorgungslücke zielgruppengerechter Angebote vor Ort kommen wird (vgl. SGB, Achstes Buch, Kinder- und Jugendhilfe, §§ 27 und 28). Und es stellt sich die Frage, wie diesen Anforderungen auch aus sozialräumlicher Sicht zukünftig begegnet werden kann, insbesondere wenn zwei der wichtigsten Hilfsangebote im Sozialraum ersatzlos wegbrechen.

Die Bilderstöckchen Konferenz hat daher zusammen mit der Sozialraumkoordination einen Appell zum Erhalt der „Kinder- und Familienberatung“ sowie des „Sozialen Diensts“ verfasst, der neben den bemerkenswerten Stellungnahmen ausgewählter Akteur\*innen des Gremiums weitere wichtige Informationen und Argumente enthält. Das Dokument ist diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Die Akteure der Bilderstöckchen Konferenz und ich hoffen sehr, dass das ersatzlose Streichen der Stellen noch einmal überdacht wird. Und wir hoffen dabei sehr auf Ihre Unterstützung!

Bei Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,



Dr. Brigitte Jantz  
Sozialraumkoordinatorin Bilderstöckchen

**Anlagen**